

[Read and download] Das glckliche Tal (Lenos Voyage)

Das glckliche Tal (Lenos Voyage)

Von Annemarie Schwarzenbach
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

Lenos Collection



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1198411 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-01Erscheinungsdatum:
2014-02-01File Name: B00VIC0GCQ | File size: 53.Mb

Von Annemarie Schwarzenbach : Das glckliche Tal (Lenos Voyage) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das glckliche Tal (Lenos Voyage):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Trauer im Angesicht der FreiheitVon Rolf DobelliMit dem Ford Cabrio von der Schweiz bis nach Afghanistan - das

wäre auch heute noch ein kühnes Unterfangen. Annemarie Schwarzenbach hat diese und viele andere Reisen in den 1930er Jahren unternommen, im Zustand rastloser Getriebenheit, morphiumsüchtig, auf der Flucht vor ihrer konservativen Mutter und stets unglücklich verliebt in ihre Lebensfreundin Erika Mann. Während eines sommerlichen Zeltlagers, das sie mit ihrem ebenfalls homosexuellen Ehemann, dem Diplomaten Claude Achille Clarac, besuchte, entstand *Das glückliche Tal*, ihr wohl wichtigster Text. Wie in kaum einem anderen Buch der Autorin wird darin ihr Dilemma deutlich: die kompromisslose Ablehnung aller Bürgerlichen und die Sucht nach der Freiheit des Reisens bei gleichzeitig verzehrendem Heimweh nach der Schweiz. Schwarzenbachs Ton ist poetisch und klagend, negativ ausgedrückt könnte man auch sagen: ein bisschen weinerlich. Ihr posthumer literarischer Ruhm ist untrennbar verbunden mit ihrem extravaganten Lebenswandel und ihrem außergewöhnlichen Erscheinungsbild. Ein verdrehter Engel" schrieb Thomas Mann in sein Tagebuch - und war ebenso fasziniert von ihrer androgynen Schönheit, wie es viele Bewunderer heute noch sind.⁴⁷ Von 48 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *Melancholie und Fernweh in Persien* Von kultigen Jahrzehntlang waren die Bücher von Annemarie Schwarzenbach, die 1942 mit nur 34 bei einem Fahrradunfall verunglückte, nicht mehr erhältlich - das hat sich nach einem Artikel von 1987 in einer Schweizer Literaturzeitschrift geändert: inzwischen gibt es sogar zwei Filme über sie ("*Die Reise nach Kafiristan*" läuft gerade in den Kinos), zwei Biographien wurden geschrieben, und ein Grossteil ihrer in den 30er und 40er Jahren veröffentlichten Werke wurde neu aufgelegt. "*Das glückliche Tal*" gilt als eines ihrer besten Werke - es ist aber nur schwer zugänglich, wenn man die Vita der Autorin nicht kennt. Deshalb würde ich empfehlen, zuerst das wirklich interessante "biographische Nachwort" zu lesen (übrigens stark untertrieben): es sind 60 eng bedruckte Seiten mit vielen Fotos und Angaben zum Gesamtwerk, also schon fast eine weitere Biographie. Der (autobiographische) Roman selber ist eine recht kurze Geschichte und schwer zu beschreiben... Es geht um Reiseerfahrungen und -erlebnisse in der Türkei und in Persien, Einsamkeit, Drogenexperimente, ein Tal, aber vor allem um eine unglückliche Liebesgeschichte zwischen der Ich-Erzählerin Jale, der Tochter des türkischen Botschafters in Teheran. Es ist zwar recht schwer, erstmal reinzukommen in diese melancholische Geschichte durch die vielen Sprünge und die prosaische Sprache - aber es gibt wunderbare Stellen in diesem Buch, die die Mühe wirklich lohnen.² Von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *Deutung und Erleben* Von Friedrich Marburger Schwarzenbachs mystisches Werk lohnt sprachlich und als Beispiel der Deutung ihrer Orientierung in einer spirituellen Sicht. Auch im Vergleich zur realistischer gehaltenen Variante der Verarbeitung der gleichen Reise "*Tod in Persien*".

Kurzbeschreibung In "*Das glückliche Tal*" führt uns die Autorin in einen gebirgigen, hoch über dem Kaspischen Meer gelegenen Winkel Persiens, von Winden durchstrichen, im Angesicht des traumhaft hohen und fernen Demawend. Hier sucht und findet sie Ruhe vor der Unruhe der Welt und den Weg zu sich selbst und zu einem wahren Leben. Erinnernd lässt sie vor uns die ganze Welt des Orients mit ihren Blumengärten und Ruinenstädten erstehen, die sie, wie kaum eine zweite Europäerin, durchstreift und begriffen hat. Magisch bezaubert uns ihre Geschichte in der wundervoll geschliffenen Sprache. **Kurzbeschreibung** In "*Das glückliche Tal*" führt uns die Autorin in einen gebirgigen, hoch über dem Kaspischen Meer gelegenen Winkel Persiens, von Winden durchstrichen, im Angesicht des traumhaft hohen und fernen Demawend. Hier sucht und findet sie Ruhe vor der Unruhe der Welt und den Weg zu sich selbst und zu einem wahren Leben. Erinnernd lässt sie vor uns die ganze Welt des Orients mit ihren Blumengärten und Ruinenstädten erstehen, die sie, wie kaum eine zweite Europäerin, durchstreift und begriffen hat. Magisch bezaubert uns ihre Geschichte in der wundervoll geschliffenen Sprache. über den Autor und weitere Mitwirkende Geboren 1908 in Zürich, gestorben 1942 in Sils-Baselgia. Tochter eines wohlhabenden Industriellen, wuchs Annemarie Schwarzenbach auf Bocken bei Horgen auf. Dr. phil. I. Nach zwei ersten schriftstellerischen Versuchen - *Freunde um Bernhard* (1931) und *Lyrische Novelle* (1933) - wandte sie sich, immer wieder handicapiert durch seelischen Krisen und durch die zunehmende Abhängigkeit von Drogen, dem Reisejournalismus zu und bereiste in der Folge Süd- und Osteuropa, Vorderasien, die USA und zuletzt noch den Kongo. Sie starb mit 34 Jahren an dem Folgen eines Fahrradunfalls. Charles Linsmayer, Dr. phil./Dr. h. c., Feuilletonredaktor, Herausgeber u. a. der Reihe Reprinted by Huber mit mittlerweile 30 Bänden bedeutender Werke der Schweizer Literatur aus allen vier Sprach- und Kulturkreisen. Vordem Initiator und Herausgeber der Reihe "Frühling der Gegenwart", in zahlreichen Literatur- und Kulturförderungsprojekten im In- und Ausland engagiert. Wiederentdecker von Annemarie Schwarzenbachs Oeuvre. Zahlreiche Preise.